

## Auf Socken unterwegs im Reich der Klassik

Passauer Babykonzert geht mit vollem Erfolg in die nächste Runde

Von Laura Pfänder

Wo sonst Erwachsene andächtig klassischen Klängen lauschen, wippte, spielte und kuschelte gestern der Nachwuchs im Takt zur klassischen Musik.

Wer einen Raum voller Lärm und herumtobender Kindern erwartete, durfte überrascht sein, wie friedlich die rund 70 Kinder zwischen ihren Eltern und Großeltern waren. Das Babykonzert in der Großen Redoute war auch im dritten Jahr ausverkauft, und der Applaus am Ende zeigte, dass jeder Anwesende begeistert war vom musikalischen Können von Oboistin Margret Schlootz und Pianist Marius Schwemmer.

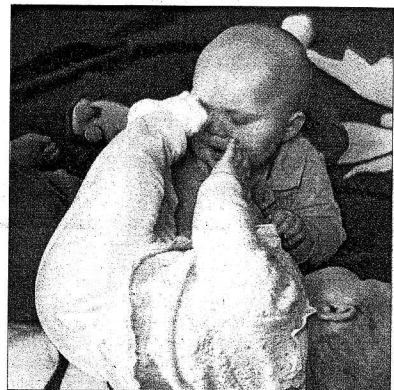
„Das Interesse ist so groß, dass man vielleicht sogar über ein zweites Konzert in Lauf des Jahres nachdenken kann“, berichtete EW-Intendant Dr. Pankraz Freiherr von Freyberg erfreut. „Ich bin überzeugt davon, dass das Hören von klassischer Musik im frühen Kindesstadium für die Entwicklung des Kindes große Bedeutung hat“. Die Besucher geben ihm recht: Maria Schmid kam mit ihrer sieben Monate alten Tochter Luisa extra aus Dingolfing und brachte gleich den ganzen dortigen „Mutti-Treff“ mit. Astrid Sturm bekam das Konzert von ihren Eltern geschenkt, und während ihr achtmonatiger Sohn Joshua mit dem ein Jahr älteren Max zarte Bande der Freundschaft knüpfte, erzählte sie: „Ich mag klassische Musik sehr und ich finde die Freiheit toll, die den Kindern hier gewährt wird.“



Mathilda und Marlene erkunden die Bühne. – F.: Jäger



Alle sind vereint: Großeltern, Eltern und Kinder.



Erste Annäherungsversuche der kleinen Luisa.